

Zweitbestes Dezember-Tourismus

Im Dezember wurden von 159.400 Gästen 709.600 Übernachtungen gebucht. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden um 7,3% weniger Ankünfte und 6,0% weniger Nächtigungen registriert. Dennoch ist dieses Dezember-Ergebnis das zweitbeste, welches jemals erreicht wurde.

In der bisherigen Wintersaison verzeichneten die Vorarlberger Tourismusbetriebe 201.600 Ankünfte und 805.900 Nächtigungen. Die Ankünfte sanken um 7,5%, die Nächtigungen um 6,3%. Das letztjährige Rekordergebnis konnte nicht mehr erreicht werden.

Alle Kategorien meldeten in der bisherigen Wintersaison Nächtigungsrückgänge. Die größten Einbußen verzeichneten die Kategorien Privatzimmer (-13,4%), Campingplätze (-9,9%) und private Ferienwohnungen (-7,2%). Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe schließen mit einem Minus von 5,2% an dieses Ergebnis an.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen			
gew. Ferienwohnungen	542.553	Nächtigungen	-5,2%
Private Ferienwohnungen	159.322	Nächtigungen	-7,2%
Privatzimmer	49.572	Nächtigungen	-13,4%
Campingplätze	23.289	Nächtigungen	-9,9%
Sonstige Unterkünfte	31.132	Nächtigungen	-5,9%

In der bisherigen Wintersaison kam es in allen Destinationen zu Minderungen. Die stärksten Rückgänge verbuchten die Regionen Arlberg (-11,6%), Kleinwalsertal (-8,9%), Alpenregion Bludenz (-6,7%), Bodensee-Vorarlberg (-5,4%), gefolgt von den Regionen Bregenzerwald (-3,6%) und dem Montafon (-3,1%).

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	November-Dezember	November-Dezember	absolut	in %
	2008	2009		
Alpenregion Bludenz	100.227	93.554	-6.673	-6,7
Arlberg	156.832	138.708	-18.124	-11,6
Bodensee-Vorarlberg	103.487	97.875	-5.612	-5,4
Bregenzerwald	173.366	167.064	-6.302	-3,6
Kleinwalsertal	128.804	117.352	-11.452	-8,9
Montafon	197.451	191.315	-6.136	-3,1
Summe	860.167	805.868	-54.299	-6,3

Von inländischen Gästen wurden 4,2% weniger Nächtigungen gebucht. Bei Besuchern aus den Niederlanden (+15,2%), Italien (+18,4%) und Polen (+30,8%) konnten Steigerungen der Nächtigungszahlen erzielt werden. Weniger Nächtigungen gab es insbesondere bei Gästen aus Deutschland (-11,2%), aus dem Vereinigten Königreich (-16,1%), Frankreich (-6,2%), Griechenland (-23,8%) und Dänemark (-27,9%).

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	November-Dezember	November-Dezember	absolut	in %
	2008	2009		
Österreich	81.193	77.811	-3.382	-4,2
Deutschland	544.825	484.034	-60.791	-11,2
Niederlande	78.337	90.253	+11.916	+15,2
Schweiz u. Liechtenstein	66.771	68.895	+2.124	+3,2
Vereinigtes Königreich	19.576	16.418	-3.158	-16,1
Belgien	14.573	15.083	+510	+3,5
Frankreich, Monaco	13.385	12.557	-828	-6,2
Italien	4.457	5.279	+822	+18,4
Luxemburg	4.085	4.280	+195	+4,8
USA	4.341	4.017	-324	-7,5
Spanien	2.906	2.597	-309	-10,6
Griechenland	2.981	2.272	-709	-23,8
Polen	1.175	1.537	+362	+30,8
Dänemark	2.121	1.529	-592	-27,9
Übriges Ausland	19.441	19.306	-135	-0,7
Gesamt	860.167	805.868	-54.299	-6,3

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Wintersaison 2009 liegt bei 4,0 Tagen und ist damit etwas höher als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,06 Tagen.

November - Dezember	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthaltsdauer
2000	153.037	669.080	4,37
2001	172.024	736.554	4,28
2002	173.909	764.791	4,40
2003	163.684	707.017	4,32
2004	162.330	650.457	4,01
2005	174.921	666.575	3,81
2006	174.310	673.972	3,87
2007	209.476	782.256	3,73
2008	217.846	860.167	3,95
2009	201.587	805.868	4,00
Ø 2000 - 2009	180.312	731.674	4,06